



Bergtour auf den Spering

7km Weglänge; Gehzeit ca. 3,5 h | Abstieg ca. 2,5 h

Charakteristik:

Lohnende Bergwanderung auf den westlichsten Gipfel (1.605 m) des Sengsengebirges mit herrlicher Rundblick.

Anforderung:

Trittsicherheit (gutes Schuhwerk) erforderlich.

Ausgangspunkt:

Ortschaft Klaus mit mehreren Parkmöglichkeiten, Parkplatz beim Freizeitzentrum.

Wegbeschreibung:

Von Klaus wandert man über die Staumauer des Kraftwerkes und dann rechts auf einer anfangs asphaltierten Straße entlang des Klausersees bis zur A 9-Autobahnbrücke. Von dort führt der Weg durchgehend im Waldgelände mit wechselnden Steigungen, mehrmals Forststraßen querend, vorbei an Dorferberg, Windberg, und Siebenstein zu einer freien Wiesenfläche auf etwa 1.400 m zur sogenannten „Haidenalm“. Es lohnt sich, dort eine kurze Rast einzulegen und die schöne Aussicht ins Krems- und Steyrtal zu genießen. Auf dem Weiterweg zum Gipfel quert man nach einem sanft ansteigenden Lärchenwald die Zufahrtsstraße zu einer Funkstation, die links in einer Einsattelung zwischen Spering und Schillereck errichtet wurde und wo sich auch eine Notunterkunft befindet. Der Steig zum Speringgipfel führt jedoch geradeaus und immer steiler werdend weiter auf einen Grat, auf dem man in westlicher Richtung zum schon weithin sichtbaren Gipfelkreuz gelangt.

Sehenswertes:

Ab der Haidenalm sehr schöne Alpenflora.

Grandiose Rundblick auf Kremsmauer, Traunstein, Kasberg, Totes Gebirge und Hallermauern sowie ins Garstner-, Steyr- und Kremstal.

Einkehr:

- Gh. Seeblick am Klausensee
- Gh. Schinagl in Klaus

Bademöglichkeit:

Freibad Klaus (mit Badebuffet)

Besondere Hinweise:

Als Abstiegsvariante bietet sich der AV Weg 460 von der Funkstation abwärts zum Speringbauer an. Von dort auf der Straße (AV Weg 409) zurück nach Klaus (ca. 3,5 h).